Lfg. 229
Kart. B 140 4539

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Preußischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Zwochau

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch E. Picard 1907-09.

Gradabteilung 57 Blatt 36

Breite 52° 51° Länge 29° | 30°

Farben- und Zeichen-Erklärung

Alluvium (Das Formationszeichen a ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen)
- Wasser
- Schwarzerde — Humoser Sand oder humoser lehmiger Sand mit verschiedenem Untergrunde
- Abrutsch- und Abschlämm-Massen — a — Verschieden je nach dem Ursprung

Diluvium
- Löß (Lößlehm) in dünner Decke auf älteren Bildungen (jüngstes Eiszeit) — Feinsand auf verschiedenem Untergrund
- Bildungen der letzten und vorletzten Eiszeit: Sand, z. T. auf Geschiebemergel — Sand und kiesiger Sand, meist trocken; Sand auf schwer durchl. Lehm und Mergel
- Bildungen der Hochflächen: Geschiebemergel, oberflächlich entkalkt — Lehm. Sand bis Lehm auf schwer durchl. Lehm und Mergel
- Geschiebemergel in dünner Decke oder meist zu Lehm verwittert auf Sand oder Tonmergel — Lehm. Sand auf schwer durchl. Lehm u. durchl. Sand; Lehmiger Sand auf undurchl. Ton
- Geschiebemergel der dritten Vereisung in dünner Decke auf Rabutzer Beckenton — Lehmiger Sand auf Rabutzer Beckenton

Miocän — Kohle — brnc — Nur erbohrt

Unteres Rotliegendes — Sandsteine und Letten — ru — Nur erbohrt

- A — Aufgefüllter Boden
- Grenze von Schichten an der Oberfläche
- Entnahmepunkt für Bodenproben
- Sand, Kies, kleine Geschiebe
- 88? — Tiefbohrloch. Das geolog. Zeichen gibt die tiefste Schicht, die beigeschriebene Zahl die Tiefe des Bohrloches in Metern an.
- A——B — Profillinie

Abkürzungen in der Beschriftung der Schilder
undurchl. = undurchlässig | lehm. = lehmig
durchl. = durchlässig | z. T. = zum Teil

Typogr. Aufnahme des Preuß. Generalstabes 1904. Einzelne Nachträge 1912.

Lieferung 229 Herausgegeben 1920

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin

Farben- und Zeichenerklärung

Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

L	Lehm oder lehmig
Ł	Löß (entkalkt)
S	Sand oder sandig
S	Feinsand „ feinsandig
G	Kies „ kiesig
SŁ	Sandiger Löß
HL	Humoser Lehm
LS	Lehmiger Sand
SL	Sandiger Lehm
SM	Sandiger Mergel
SLS	Sandiger schwach lehmiger Feinsand
HLS	Humoser lehmiger Sand
-	schwach — stark
s	sandstreifig

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.
Der Strich trennt die verschiedenen Bildungen.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE

Sandboden: ds, ds/dm, ds, S-GS, ds, S-GS, dm, SL-SM

Lehm- und Lehmiger Boden: dm, drm/ds, dm, LS/SL, SM, dm/ds, LS-SL, ds, S-GS

Das Schild über dem Profil gibt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Mächtigkeitsprofil

Maßstab 1:2500

Durchschnittsangaben

Diluvium	35,3 m
Tertiär	32,9 m
Rotliegendes	

Längen-Maßstab 1:25000

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 Meter = 4 Kilometer

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 Schritt

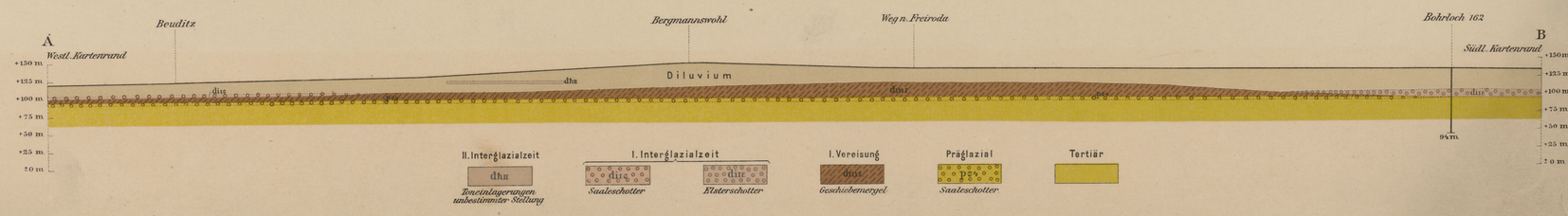
Böschungs-Maßstab

für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand

7° 2° 3° 4° 5° 7½° 10° 15° 20° 25° 30° 35° 40° 45°

Profil A-B vom westl. Kartenrand über Beuditz-Bergmannswohl zum Südrand

Länge 1:25000 Höhe 1:5000



In Vertrieb bei der Preuß. Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44.